



«my-Pad.ch – mobiles, kooperatives Lernen im Unterricht»
Erfahrungen - didaktische Überlegungen - Chancen und Stolpersteine

2. Bildungs-&Forschungskonferenz - Zürich Parkside
«ICT - ein wichtiges Werkzeug der Schule»
Dienstag, 13. März 2012

Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

Eckpfeiler des Projektes

<p>Lehr- Lernform: mobiles, kooperatives Lernen</p> <p>didaktische Reform</p>	<p>Ausstattung: mobiles Gerät, Internetanschluss WLAN...</p> <p>Infrastruktur</p>
<p>Weiterbildung, Personal: Coaching, Unterrichtsideen, Apps</p> <p>Entwicklung</p>	<p>Produktion, Arbeitsplattform: my-Pad.ch, WebOffice, Dropbox</p> <p>Medien</p>

in Anlehnung an: magisches Viereck mediendidaktischer Innovation; M. Kerres 2002

Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

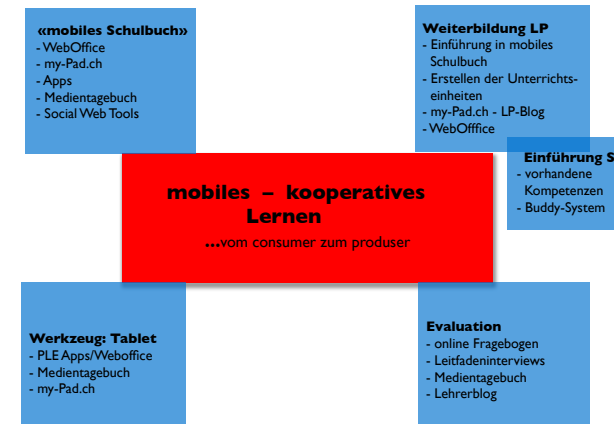
mobiles, kooperatives Lernen

- Lernen mit mobilen Geräten, z.B iPad, Android Tablet, Smartphones, usw
- kooperatives Lernen (Grundelemente)
 - Denken
 - Austauschen
 - Vorstellen
 - Reflektieren

3-Schrittmethod: denken - austauschen - vorstellen

Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

Projektstruktur



Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

Voraussetzungen zur Teilnahme an my-Pad.ch

- Motivation und Neugierde Tablets als Werkzeug im Unterricht zu integrieren
- offener Unterricht, ELF, kooperatives Lernen
- Erprobte Unterrichtsideen verschriftlichen und den anderen LP zur Verfügung stellen
- Apps testen, einsetzen, beschreiben (myPad.ch- Appliste)
- Medientagebuch führen (Klassenblog, min. 3 Einträge pro Woche)
- Austausch im Lehrerblog,
- Weboffice als Arbeitsplattform im Projekt
- Teilnahme an den Weiterbildungen im März und Mai
- Schulzimmer öffnen für Besuch (PL, evtl. KollegInnen) und evtl. Fotos/Videos
- Flexibilität für ...

in Anlehnung an: magisches Viereck mediendidaktischer Innovation; M. Kerres 2002

Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

Zeitplan 2011/12

Zeitraum	Inhalte/Themen	Wer?
Oktober/November	Image für iPads/Android (Apps sichten/testen) Anpassungen my-Pad.ch Weboffice als virtuelles Schulbuch Erarbeiten von Unterrichtsideen	Projektleitung Techn. Support
Dezember 2011 - Juli 2012	Einsatz der Tablets im Unterricht mit den Klassen - jede Klasse arbeitet mind. 3x einen Monat mit den Tablets (Kalender: Dezember- Februar - März - Mai - Juni) Arbeitstreffen 18. oder 25.Jan (fakultativ)	3 Klassen Kindergarten 4 Klassen aus der 1/2/3 PS 6 Klassen aus der 4./5./6 PS
Sportferien 2012	erste Anpassung Image, Geräte neu aufsetzen weitere Unterrichtsideen sind verfügbar	Rückmeldungen der Projektlehrpersonen zu Apps Projektlehrpersonen erarbeiten Unterrichtsideen (Maske)
Weiterbildung	7. März 2012 und 2. Mai 2012	Projektlehrpersonen, Inputs zu neuen Anwendungen, Erfahrungsaustausch
Februar - Juni 2012	Besuche in den Projektklassen	Feedback, Fotos, Videos...
Mai / Juni 2012	Evaluation in den Projektklassen	Onlinefragebogen, Interview, Medientagebuch (Klassenblog)
Schuljahr 2012/13	my-Pad auf Sekundarstufe I erweitern	

Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

Image auf den iPads



Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

Fachbereiche



Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

Fachbereiche



Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

Fachbereiche



Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

Comic 1./2. und 4. Klasse

- Eine Geschichte mit Lieblingsfiguren erfinden
- Storyboard/ Drehbuch zeichnen und schreiben
- Schlüsselszenen aufstellen und fotografieren
- Fotos in Comic App kopieren und Texte dazu schreiben
- Comic am Beamer präsentieren

Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW



Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

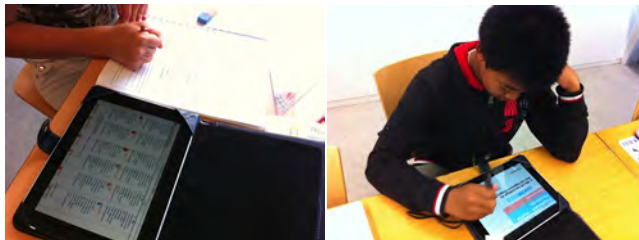


Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW



Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

Recherchieren im Internet 5. Klasse



Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

Matterhorn

Meine Schweiz

Rivella

Baseball Team

DJ Bobo

Käse

Projekt 5. Klasse: Präsentieren



Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

17

Portrait mit Keynote, I./2. Klasse

- Kinder stellen ein Kurzportrait mit Bild und Text zusammen
- Die Stellvertreterin lernt sie kennen
- Kinder lernen das Präsentationsprogramm kennen
- Portrait am Beamer präsentieren

Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

18



Die Jasmin ist in der Schule
Hier bin ich an meinem Pult

19

Ich turne gerne

▶ Ich Spiele mit dem Ball



20

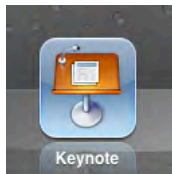


21



22

Ausgewählte Apps



- erstellen von Präsentationen
- sammeln von Bildern
- sammeln von Texten
- für Unterstufe einfache Textverarbeitung



Ich heisse Vanessa.s
Ich turne gerne

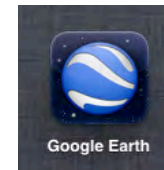


Ich kan schongliren

Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

23

Ausgewählte Apps



- Kartenkunde
- Seitenansicht
- Vogelperspektive
- Orientierung



Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

24

Ausgewählte Apps

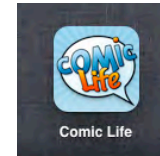


- recherchieren in Wikipedia
- Bildersammlung



Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

Ausgewählte Apps

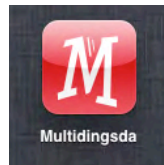


- Schreiben
- Geschichten erfinden
- Gestalten
- Präsentieren



Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

Ausgewählte Apps



- Deutsch für Fremdsprachige
- Wortschatz
- Hören Sprechen



Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

Ausgewählte Apps



- Instrumente spielen, kennen lernen
- Zusammen Musik machen
- Eigene Songs komponieren



Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

Pilot: Feedback Kinder

- grosse Motivation
- sehr einfach und intuitiv zu bedienen
- schnell im Programm drin, keine Aufstartzeit wie am PC
- portionierte Lernsequenzen - geht nicht zu lang, ...«man ist dran und dann ist's auch wieder zu Ende»...
- ...«man muss auch mal spielen, schliesslich kann man nicht nur immer lernen!»
- ist auch draussen und im Flur und überall verfügbar
- Einfach Präsentationen herzustellen
- ...

Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

29

Pilot: Feedback Lehrer

- einfaches, intuitives Handling
- keine grosse Erklärungen und Einführungen nötig
- Kinder haben schneller ein ‚ansprechendes Ergebnis‘ (Präsentation mit Keynote)
- Touchpad entspricht den Kindern
- Kinder sind ‚schneller‘ mit Recherchieren und Zusammentragen von Inhalten/Fakten für einen Vortrag
- es kann überall (örtlich) mit Apps trainiert und geübt werden, Portionierung der Einheiten sehr lern- und motivationsfördernd
- Apps ↔ verbindliche Lehrmittel des Kantons?
- ideales Werkzeug zum Zusammenarbeiten
- ...

Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

30

Pilot: Evaluation

Wichtigste Unterschiede zwischen iPad und PC

für das iPad braucht man die Finger - **Der computer hat eine feste taste** - I-pad kann man spiele machen - *Computer ist grösser - computer muss man tasten drücken* - i-pad hat keine tastatur wie der PC- *i-pad ist kleiner - i-Pad hat viel mehr Spiele* - iPad ist leichter - **der ipad ist mit tuch bilschirm** - **den computer kan man nicht hrum tragen** - *der ipad ist klein - Das I Pad hat nur einen Knopf - Das Tablet man nicht tragen* - *i- pad startet schneller* - DER PC IST LANGWEILIG - *Das iPad startet schneller auf* - **es ist kleiner man kann es überall hinemen** - der bildschirm von computer ist grösser - Computer hat eine maus ...

Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

31

Stolpersteine

- Beschaffen der mobilen Geräte
- Konzepte für den didaktischen Einsatz
- WLAN Verbindung im Schulzimmer
- Vorbehalte der Lehrperson gegenüber mobilen, digitalen Geräten
- Geeignete Lehr- und Lernformen finden
- Viele Apps werden im Education Bereich angeboten, wenige eignen sich wirklich.....
- Apps, die auf den offiziellen Lehrmitteln basieren...
-

Claudia Fischer imedias - Pädagogische Hochschule FHNW

32

mobile Geräte = neue Art des Lehrens und Lernens?

Die Technologie kann flexibel und auf Abruf eingesetzt werden.

Pädagogische Konzepte, welche eine aktive, eigenverantwortliche Rolle der Schülerinnen/Schüler und die Integration von Kontext fordern werden technologisch unterstützt und mit Mehrwert angereichert.

Es ergeben sich innovative Modelle der Lernförderung, bei denen sich nicht nur das Medium sondern auch die Unterrichtsdidaktik und das Verhalten von Schülerinnen/Schüler und Lehrpersonen ändern.

Auswirkungen auf die Unterrichtsentwicklung

Chancen und Möglichkeiten des mobilen Lernens, basierend auf Projekterfahrungen:

- örtliche Unabhängigkeit - Tablets können in der eigenen Lernumgebung, am Lernort wo gelernt/geforscht/recherchiert wird verwendet werden
- schnelle Verfügbarkeit - schnelles Aufstarten und lange Akku-Laufzeit
- Bedienerfreundlichkeit - intuitive Bedienung, keine lange Einführung nötig
- Motivation - Schülerinnen/Schüler arbeiten motiviert und konzentriert, weil das Arbeiten ihrer Lebenswirklichkeit entspricht

Auswirkungen auf die Unterrichtsentwicklung

- Lernen - kein Fachwissen sondern exemplarische Projekte - Fähigkeiten, sich das notwendige Wissen durch Recherche selbständig anzueignen und im Austausch mit der Arbeitsgruppe zu diskutieren, um es dann auch anwenden zu können
- Wechsel der Lehrerrolle - die Lehrperson ist nicht nur «Wissensvermittlerin», sie wird Lernbegleiter, der für Unterrichtssetting zuständig ist und das Lernen fördert
- Förderung der Medienkompetenz - durch die Arbeit mit Tablets lernen die Schülerinnen/Schüler «by the way», sinnvoll mit Medien umzugehen
- Verändertes Wissen - es wächst die Kompetenz sich selbständig Wissen anzueignen und dieses auch anzuwenden

... viel Spass mit my-Pad.ch :-)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

weitere Informationen:
www.my-Pad.ch
claudia.fischer@fhnw.ch